



Osterholzer Fuzerger 26.12.12.05

Fitzer-Preis geht an Agenda-Gruppe Ritterhuder Mühle

Ritterhude (ros). Seit 34 Jahren sitzt Jörg Fitzer für die SPD im Gemeinderat Ritterhude. Anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums und seiner im gleichen Jahr stattfindenden Silberhochzeit beschloss der Ratsherr gemeinsam mit seiner Ehefrau auf Geschenke zu verzichten. Lieber sollte das Geld sinnvollen Projekten zufließen. Das war die Geburtsstunde des Fitzer-Preises, der seitdem mit 250 Euro dotiert jedes Jahr kurz vor Weihnachten vergeben wird. In diesem Jahr gehen Geld und Ehre an die Agenda-Gruppe Ritterhuder Mühle. Eingebunden in den Heimat- und Bürgerverein hat es sich die Gruppe zur Aufgabe gemacht, die Ritterhuder Mühle wieder für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Der Bauantrag soll noch vor Weihnachten gestellt werden, so dass mit viel Glück im Herbst nächsten Jahres alles fertig sein könnte. So hofft jedenfalls Peter-Michael Meiners, Sprecher der Agenda-Gruppe. Dann könnten dort Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Tagungen oder Feiern stattfinden. Außerdem lädt eine Aussichtsplattform zu einem herrlichen Blick über Ritterhude ein. Auch der Heimat- und Bürgerverein möchte dann in der Mühle ein festes Domizil beziehen und das Heimatarchiv unterbringen. Meiners und Hannelore Monsees nahmen die Urkunde dankend von Jörg Fitzer (vorne rechts) entgegen. Möglich gemacht hat der Erfolg die Jury, bestehend aus Thomas Wulf Günther Windhorst, Susanne Schlüter und Dr. Bernhard Hauke (hinten).

Foto: ros